



PV Strategien in NÖ, Photovoltaikförderungen in Niederösterreich

Wien, 18 Juni 2009

Dipl. Ing. Franz Angerer

Rückblick Ökostromförderungen



- Bis 2003 landeseigene Einspeistarife
- Ökostromgesetz 15 MW Deckel
- NÖ PV Investförderprogramm 2003 bis 2006
- Ökostromgesetz mit Tarifkofinanzierung
- Direktförderung im Wohnbau
- Direktförderungen im KLIEN
-

Rückblick und Vorurteile



- *Photovoltaik ist ein Spielzeug für Freaks*
- *Strom aus Photovoltaik ist extrem teuer*
- *Strom aus Photovoltaik steht nur bei Sonnenschein zur Verfügung*
- *Strom aus Photovoltaik wird in Österreich nie Marktreife erlangen, Wasser und Wind stehen ausreichend zur Verfügung*
- *wenn schon PV dann auf Almhütten oder Signalanlagen*

Ziele der Förderungen im Rückblick



- Möglichst viele kleine Anlagen
- Anlagen zur größtmöglichen Deckung des Eigenbedarfes
- PV als Stromspartechnologie
- erhalten des kleinen PV Marktes

Zukunft der PV



- Land NÖ bekennt sich im neuen Klimaprogramm zur Unterstützung der PV.
- Langfristig fehlen jegliche Alternativen zur PV. (Wasserkraft, Windkraft und Biomasse sind begrenzt)
- Die Sonne steht unbegrenzt zur Verfügung, eventuell auch Geothermie.

„Ökostromgesetz neu“



- Die politische Diskussion ist völlig verkorkst.
- Eine Regelung nach deutschem Modell ohne jede Obergrenze ist offensichtlich nicht diskutierbar.
- Ökostrom ja, aber es darf halt nichts kosten.

Wünsche an „Ökostromgesetz neu“



- Politisch konsensfähige, langfristige und mutige Zielvorgabe für PV in der Stromwirtschaft.
- Fixe Einspeiseregulierung nach dem Muster des EEG mit einer deutlichen Bevorzugung von Kleinanlagen oder ein Direktfördermodell mit gesicherten Budgets.
- klarer Fokus auf Eigenbedarfsdeckung

- PV braucht eine sehr lange Unterstützung bis zur Marktreife (1% PV- Strom bis 2020, €150 Mio/a an Förderungen).
- Große Mengen an PV- und Windstrom im Netz erfordern enorme zusätzliche Speicher.
- Es ist viel billiger Strom einzusparen als PV auszubauen.

Es gibt trotzdem keine Alternative zur Nutzung der Sonnenenergie, PV braucht mutige, ausdauernde und konsequente Politik.

- ...die Zukunft des menschlichen Wohlstands hängt von zwei Herausforderungen ab:
- **Ob** es uns gelingt, die Versorgung mit verlässlicher und leistbarer Energie zu sichern und
- **ob** eine rasche Wende in Richtung eines kohlenstoffarmen, umweltfreundlichen und effizienten Energiesystems gelingt.
- Notwendig ist nichts weniger als eine **Energierévolution.**“

IEA World Energy Outlook 2008 –
Die ersten Zeilen der Executive Summary